

Medieninformation

Rostock, 06.08.2021

Richtfest in der Ulmenstraße 45: Rohbau für Mensa und Wohnheim fertiggestellt

Nach etwa einem Jahr Bauzeit konnte in der Ulmenstraße 45 das Richtfest für die neue Mensa sowie das neue Wohnheim des Studierendenwerks Rostock-Wismar gefeiert werden. Der feierliche Richtspruch erfolgte durch die Bauunternehmung Groth & Co. aus Neustrelitz. Bis Sommer 2022 soll die neue Mensa fertiggestellt werden, die Eröffnung des Wohnheims ist spätestens zum Wintersemester 2022 geplant.

„Bis hierin war es ein außerordentlich langer und steiniger Weg. Umso glücklicher bin ich, dass der Bau so rasch voranschreitet und wir die neue Mensa voraussichtlich sogar schon zum Sommer 2022 eröffnen können“, so Kai Hörig, der Geschäftsführer des Studierendenwerks Rostock-Wismar. Schon lange ist eine neue Mensa an diesem Standort überfällig: Seit mittlerweile über 12 Jahren gibt es am immer weiter wachsenden Ulmencampus nur Interimsmensen. „Weder die Kleine Mensa Ulme, die nur für vier Jahre gebaut wurde und am Ende über zehn Jahre auf diesem Grundstück für den Campus kochte, noch die derzeitige Interimsmensa direkt auf dem Ulmencampus können alle **Bedarfe der Studierenden und Hochschulbediensteten decken**“, weiß der Geschäftsführer. Dies soll sich mit der neuen Mensa ändern: Mit 400 Sitzplätzen wird sie nach der Mensa Süd die zweitgrößte Mensa des Studierendenwerks sein. Die Baukosten von circa 11 Millionen Euro trägt das Land. Bis zu 1.600 Portionen können in der neuen Mensa täglich über die Theke gehen. Sie soll aber nicht nur die Mittagsversorgung abdecken, sondern auch Frühstück und Nachmittagsverpflegung anbieten. Studierende sollen die Mensa in den Randzeiten auch zum **Lernen und Arbeiten nutzen können**. „Mensa-Öffnungszeiten über den Mittagsbetrieb hinaus sind schon seit längerem Wunsch der Studierenden. Ohne die angezeigte deutlich stärkere finanzielle Unterstützung durch das Land wird uns das allerdings nicht möglich sein“, gibt Kai Hörig zu Bedenken.

Die auskömmliche finanzielle Unterstützung durch das Land ist auch beim Wohnheimbau ein großes Thema: Für die 70 Wohnheimplätze erhielt das Studierendenwerk Rostock-Wismar für die Kosten von rund 6 Millionen Euro eine Förderung von 25 %. Dies ist die erste Förderung für einen Wohnheimneubau seit 2003. In den vergangenen Jahrzehnten hat das Studierendenwerk mehr als 14 Millionen Euro an Eigenmitteln für die Neuschaffung von über 320 neuen Wohnheimplätzen aufgewendet. „Wir haben viele Jahre lang aus eigener Kraft und letztlich auch auf Kosten der Studierenden die notwendigen Projekte finanziert. Daher sind wir für diese Förderung sehr dankbar“, äußert sich der Geschäftsführer, „Wir brauchen aber weitere Zuschüsse, um weiterhin eine sozialverträgliche Miete für die Studierenden zu gewährleisten, so wie es unser gesetzlicher Auftrag ist.“ Durch die massiv gestiegenen Kosten in der Baubranche in den letzten Jahren ist eine Förderung von bis zu 50 % notwendig, um eine Miete von höchstens 325,00 Euro zu erzielen. 325,00 Euro ist der derzeitige Wohngeldzuschuss, den Studierende laut des

Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) maximal **zusteht**. „**325,00 ist die Maximalmiete**, die wir nicht überschreiten dürfen – und selbst dann liegt die Miete bereits 75,00 Euro über unserer Durchschnittsmiete.“, so Kai Horig. Die letzte Sozial-Umfrage des Studierendenwerks hat gezeigt, dass 58 % der Studierenden maximal 750,00 Euro im Monat zur Verfügung haben, eine Miete von 325,00 Euro verbraucht somit bereits die Hälfte des monatlichen Budgets vieler Studierender. 32 % der Studierenden leben sogar von maximal 500,00 Euro monatlich. Sein Appell an das Land: „**Wir benötigen** dringend weitere Zuschüsse. Wenn die die Hochschulstandorte attraktiv für Studierende sein sollen, müssen alle Beteiligten an einem Strang ziehen, um ausreichend **bezahlbaren studentischen Wohnraum anbieten zu können**.“

Ansprechpartnerin

Malena Wiechers
Stabsstelle Unternehmenskommunikation
Studierendenwerk Rostock-Wismar
St.-Georg-Straße 104-107
18055 Rostock
Tel.: + 49 381 4592-806
kommunikation@stw-rw.de
www.stw-rw.de

Studierendenwerk Rostock-Wismar

Das Studierendenwerk Rostock-Wismar ist gemeinsam mit den Hochschulen für die soziale, wirtschaftliche, gesundheitliche und kulturelle Förderung der Studierenden der Universität Rostock, der Hochschule für Musik und Theater Rostock und der Hochschule Wismar verantwortlich. Die vier Leistungsbereiche des Studierendenwerks sind die Verpflegungsbetriebe, das Studentische Wohnen, die Studienfinanzierung und der Bereich Soziales. Die Mitarbeiter*innen des Studierendenwerks setzen sich jeden Tag dafür ein, optimale **Voraussetzungen zum Studieren zu schaffen**. Getreu dem Leitspruch: „...damit Studieren gelingt!